



Organ Stow.
podróżujących
kupców Galicyi:

Organ des
Vereines Reisender
Kaufleute Galiziens.

Prenumerata roczna wynosi K 5.—, dla członków bezpłatnie.

Inseraty umieszcza się wedle stałej taryfy.

Wychodzi 1-go każdego miesiąca. — Redakcja i Administracja: Kraków, Dietla 25.

Rękopisów nie zwraca się. — Konto czekowe Kasy oszczędności Nr. 66.620.

Pränumerationsgebühr pro Jahr K5.—, für Vereinsmitgl. unentgeltlich.

Inserate laut aufliegendem Tarif.

Erscheint am 1-ten jedes Monats. — Redaction u. Administration: Krakau, Dietla 25.

Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Postsparcassen-Conto Nr 666 20

Nr. 19.

Krakau, Freitag 1. Januar 1909.

III. Jahrgang

VEREIN REISENDER KAUFLEUTE GALIZIENS
zu KRAKAU

Silvester-Feier

in den Vereinssälen am Donnerstag, den
31. Dezember 1908.

Wohltätigkeits-Fest mit Tanz

zu Gunsten des Witwen- und Waisenfondes.

Musik: KAPELLE RICHTER.

Mitwirkende Kräfte: Fr. Leonora Bross, Fr. He-
lene Steigler (Schülerin des Prof. Marso), Fr.
Franziska Schragar (Schülerin des Prof. Stein),
Herr Heinrich Schauer, Herr Stephan Turski,
Regisseur des Volksteaters, Herr Bruno Bensak,
(Schüler des Prof. Stein), Herr Leon Streissenberg,
Fr. Marta Jacobsohn, Pianistin, Fr. Rosa Feld-
blum, Fr. Prof. Stein.

Gesellschafts-Toilette Anfang 8¹/₂ Uhr Abends.

Treść — Inhalt: Memento. — Posiedzenie Izby handlo-
wej i przemysłowej w Krakowie. — Feuilleton. — Zeit- u Abon-
nementkarten der k. k. Staatsbahnen. — Z naszymi bólów. —
Schuhmode 1909. — Wybory do Izby handlowej i przemysłowej
w Krakowie. Kollegialität unter den Geschäftsreisenden. — Sytu-
acja przemysłowa w Austrii. — Praktische Winke. — Aus der
wirtschaftlichen Welt. — Insolvenzen. — Vereinsleben. — Kronik

MEMENTO.

Wer auf Windstille wartet, wird nie säen
Wer in die Wolkenschaut, wird nie ernten

Die ungarische Regierung veröffent-
licht die vom 1. Oktober 1907 bis zum
30. September 1908 für Industrieför-
derung gewährte Subventionen. Demzu-
folge wurden 10,824.220 K verausgabt
u. z. entfallen auf Fabriksindustrie
8,429.267 K darunter 4,051.000 K für
Errichtung 21 neuer Fabriken in wel-
chen 15 Millionen Kronen zu investie-
ren und mindestens 3300 Arbeiter zu-
beschäftigen sind. Zur Erweiterung be-
stehender Betriebe wurden 3,012 000 K
gewährt, wobei 13,300.000 neues Ka-
pital zu investieren und mindest 2800

Arbeiter zu beschäftigen sind. Für das
Kleingewerbe entfielen 1,785.924 K.

Obige Zahlen haben gewiss für uns
ein Interesse, denn während der jetzt
vorgekommenen Reichrats und Land-
tagswahlen wurde uns das alte Lied
von der Industrialisierung Galiziens von
Berufspolitikern mit solcher Begeisterung
versprochen, dass wir versucht waren
an die eine neue Aera verheissenden
Worte zu glauben. Leider — der Pessi-
mismus ist wieder wach... Bei uns spricht
man laut, dass die Wände zittern, man
verspricht noch mehr, in anderen Län-
dern jedoch rafft man sich zu ener-
gischen Taten zusammen, wenn es sich
handelt ein Land vor Bankrott zu retten.
Unsere Gemeinden, unser Landesbudget
kämpfen mit stetig wachsendem Defizit,
zu dessen Deckung neue Steuern be-
schlossen werden. Ist das der richtige
Weg? Was eigentlich produzieren wir?
Was gibt der Bevölkerung die Mög-
lichkeit auf die Dauer die enorme Steuer-
last für die teuren Lebens und Be-
kleidungsmittel zahlen zu können?

Man behauptet, dass wir ein Agrar-
land sind, wir meinen aber mehr nomi-
nell als faktisch, denn wir schicken
Millionen Kronen jährlich nach Ungarn
für Mehl, Weizen, Korn ja auch für
Mais, Gerste und Hafer, schon nicht
von solchen Produkten zu sprechen, die
bei uns nicht gedeihen. Exportiert wird
in diesen Hauptagrарprodukten gar
nichts.

Wir haben Gott sei Dank zwei
grosse Einnahmsquelle: Waldabstockung
und Naftabohrungen. Welcher Vanda-
lismus herrscht da, zu welchen Kata-
strofen führte diese Wirtschaft im letz-
ten Jahre!

Infolge der verbrecherischen Wald-

abstockungen wird jährlich von W ild-
bach- und Wetterschäden Millionen der
Bevölkerung ihre magere Ernte ihr ein-
ziges Hoffen, weggeschwemmt und wir
Kaufleute haben in diesen Gegenden in
Form von Insolvenzen die Zeche zu
zahlen. Im galizischen Landtag wies der
abgeordnete Kedzior auf Grund ganz
genauer Untersuchungen nach, dass die
Bauern im verflossenen Jahre infolge
der Wetter- und Wasserkatastrophen einen
nach gewiesenen Schaden 379¹/₂ Mill.
Kronen zu erleiden, so dass der Hunger
mann bei 2,800.000 Einwohnern zu er-
warten sei. Was kann da der arme
Landtag gegen eine solche jährlich
wiederkehrende Katastrophe ausrichten?

In der Rohölproduktion musste durch
das fieberhafte Bohren eine Überpro-
duktion eintreten. Tausende Zisternen
Rohöl mussten unbenutzt ins Wasser
gelassen werden und der Schlusseffekt
war die ungeheure Brandkatastrophe in
Tustanowice. Alles andere importieren
wir von unseren Nachbarn, sei es aus
Böhmen-Mähren, Schlesien, sei es aus
dem Auslande und zwar: um mindest

200	Millionen K	Textilwaren
50	»	» Tuchwaren
50	»	» Galanteriewaren
50	»	» Putz und Mode- artikel
60	»	» Schuh und Leder- waren
100	»	» Eisen und Metall- artikel
30	»	» fertige Kleider
15	»	» fertige Wäsche
50	»	» Zucker, Zucker- waren, Melasse
100	»	» Chemikalien aller Art
150	»	» Möbel u. gesamm-

Wir bitten im Interesse des Vereines unsere Mitglieder, die im Vereinsorgan inserierende
Hotels zu besuchen u. gleichzeitig diese bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu empfehlen.

te Hauseinrichtungsgegenstände

Diese Summen welche einen grossen Teil für Arbeitslohn und Nutzen involvieren, gehen jährlich für uns uneinbringlich verloren.

Bei der sichtbaren Indolenz der massgelenden Kreise scheint uns kein Hoffnungsstrahl entgegenzuleuchten. Unsere Kinder erziehen wir zu Advokaten Beamten etc. was an für sich ganz lobenswert wäre, wenn wir nicht eine riesige Überproduktion der gelehrten Berufe vor Augen hätten. Hingegen exportieren wir tausende williger Arbeitshände nach Deutschland und Amerika, die mit ihrem Schweisse den dortigen Boden düngen und die Arbeitsgeber und das Land bereichern. Gewiss ist der schlesische Bauer oder mährische Slovake nicht intelligenter als unser polnischer Bauer und dennoch erzeugen die dortigen Weber um Millionen jährlich Barchente und Leinen. Die böhmische Bäuerin, die gewiss nicht besser geistig beschaffen ist als unsere, erzeugt wunderschöne Spitzen, Wirkwaren, Bänder u. s. w. Mit unseren Arbeitern werden in Deutschland Börsengeschäfte gemacht, nach Dr. Altrock Kontremine Geschäfte abgeschlossen, als ob es sich um ein Produkt oder Vieh handeln würde.

Wir haben letzters im Parlamente erlebt, dass für unproduktive Alpenbahnen Hunderte Millionen Kronen votiert wurden, man zwang unsere polnische Vertretung diese bittere Pille zu schlucken, weil versprochen und beschlossen wurde, Kanalbauten bei uns vorzunehmen. In den Alpenländern pfeift schon längst die Lokomotive, die Kanäle jedoch befinden sich bei uns noch in weiter Perspektive. Die Motive dieses Vorgehens sind ganz klar. Das Parlament, welches in Mehrheit aus der Vertretung industriereicher Gegenden besteht, hat Interesse daran unser Land als Absatzgebiet ihrer Fabrikate in diesem industriearmen Zustande zu erhalten.

Die Initiative zur produktiven Arbeit

fehlt, weil eben das bürokratische ver-zopfte Zunft- und Steuerwesen alles was pulsiert und sich zum Sonnenleben neigt, im Keime erstickt. Hunderte Bögen Papier werden wegen reiner Formalitäten verschrieben, fruchtbringende Taten sieht man keine. Möge das beginnende Jahr unsere grossrednerischen Politiker zu Taten aneifern, zum Wohle unseres armen Landes.

Posiedzenie Izby handlowej i przemysłowej w Krakowie.

Z dnia 30 listopada 1908.

Prezydent Dattner zawiadamia, iż Prezydium wysłało do ustępujących ministrów pisma pożegnalne, w których dało wyraz nadziei, iż stosownie do zapowiedzi odręcznych listów Cesarskich, będzie mogło tych Panów powitać jeszcze na kierujących stanowiskach.

Imieniem Izby wzięło Prezydium udział w jubileuszu 25-letniej pracy Dyrektora Banku krajowego dra Zgórskiego, któremu złożono życzenia dalszej pomyślniej pracy nad uregulowaniem stosunków kredytowych kraju.

Prezydent streszcza dalej kroki Izby w sprawie bojkotu wyrobów austriackich w Turcyi i przedstawia szereg spraw handlowo-politycznych, skarbowych i administracyjnych, w których Izba interweniowała na korzyść interesentów swojego okręgu.

Dla Izb galicyjskich okazała się potrzeba stworzenia we Wiedniu własnego zastępstwa, celem interwencji w nagłych i nie cierpiących zwłoki wypadkach, które nie wymagają koniecznie osobistej bytności członków Prezydium. Na skutek porozumienia z Izoami we Lwowie i Brodach, ma być we Wiedniu ustawiony osobny konsulent dla galicyjskich Izb, do utrzymania którego miałyby się Izba przyczynić roczną kwotę 2.500 koron.

Prezydent zarządza głosowanie nad powyższem wnioskiem. Izba oświadcza zasadniczą zgodę na stworzenie wspólnej konsulentury Izb galicyjskich we Wiedniu i przeznaczenie na ten cel kwoty 2.500 kor.

Sprawa ta ma jeszcze wejść pod obrady komisji budżetowej.

Prezydent komunikuje w końcu, iż Izba nie mogła wiaść czynnego udziału w zwołaniu wiecu w kwestyi t. zw. odniemczenie

stacyi krakowskiej, gdyż sprzeciwia się to jej charakterowi jako korporacyi publicznej i ustawowej jej organizacyi. W swoim zakresie działania starać się będzie Izba i nadal o uregulowanie stosunków na dworcach krakowskim, w interesie miasta i kraju.

Sprawozdanie z czynności biura za czas od ostatniego posiedzenia zostanie członkom rozestane w druku.

Przewodniczący zarządza wybór członka państwowej Rady przemysłowej. Głosowanie odbywa się kartkami. Na 21 głosujących, wybranym został jednogłośnie dotychczasowy zastępca Izby inż. Edmund Zieleniewski, poseł do Rady państwa i Dyrektor Towarzystwa akcyjnego c. k. uprzyw. fabryki maszyn »L. Zieleniewski« w Krakowie.

Celem przygotowania opinii w sprawie projektowanej reformy lokalnej taryfy kolei państwowych, rozesała Izba kwestyonaryusz do większych przedsiębiorstw okręgu Izby. Daty w tej drodze zebrane posłużą Izbie do zajęcia stanowiska wobec projektu rządowego.

Izba brała udział przez swych delegatów w rewizyi trasów dla kolei żelaznej, prowadzącej od Jasła przez Brzostek i Pilzno do Głowaczowy. Zarówno ze względów lokalnych jak i z ogólnych motywów gospodarczych, oświadczone się za budowę tej kolei. Równie przychylnie stanowisko zajęła Izba wobec projektu linii kolejowej Wieliczka—Myślenice—Lubień—Mszana dolna, którą linia zbliżyć ma zachodnie Podkarpacie w pierwszym rzędzie powiat wielicki i myślenicki do Krakowa.

Na grudniową sesję państwowej Rady kolejowej zgłosiła Izba szereg wniosków w sprawie ulepszenia połączeń osobowych między Krakowem a Warszawą, Górnym Śląskiem, Zakopanem i Starym Sączem.

Sekretarz Dr. Benis zdaje sprawę z obrad nad projektem ustawy o ochronie wychodźców. Zapatrywania Izby krakowskiej co do problemu emigracyi, przyjęte zostały w całej rozciągłości przez centrale austriackich Izb handlowych przy opracowaniu opinii Izb nad nowym projektem rządowym.

Pierwszą zasadą, przyjętą do opinii Izb jest postulat, aby ostrzedz i zabezpieczyć ludność przed wprowadzającymi ją w błąd, oszukańczemi manipulacyami agentów emigracyjnych. Praktycznym wynikiem tej zasady ma być silne obostrzenie przepisów, dotyczących agentów, zrejonowanie agentur na jeden albo kilka powiatów politycznych, co umożliwi dokładną kontrolę władz poli-

Feuilleton.

Minister-Jubiläum?

von

Friedrich Merdinger aus Wien

Sechzig Jahre sind verflossen, wo unser allerhöchster Herrscher Oesterreichs, Kaiser Franz Josef I. das Jubiläum seiner Thronbesteigung gefeiert hat.

Ein ganzes Menschenalter ohne Rast und Ruhe stets für das Wohl und Recht seines Volkes gekämpft und gesorgt hat unser allerhöchster Monarch die Lorbeeren empfangen, und sämtliche Völker Oesterreichs haben in Wien sich zusammen gefunden, um den stets rastlosen alten Kaiser an diesem Tage Ihren Dank auszusprechen.

Zu diesem, am 2. Dezember 1. J. stattgefundenen Kaiser-Jubiläum finden wir leider in Oesterreich einen Kontrast in Ministerkreisen.

Es ist von ganz besonderem Interesse und zugleich ein echt oesterreichisches Bild, wenn man die Zahl und Regierungsdauer der österreichischen Ministerpräsidenten seit

60 Jahren in Betracht zieht. Seit den Apriltagen des Jahres 1848 also seit kaum 61 Jahren hat unser Vaterland einen Ministerverbrauch zu verzeichnen, der nur noch dem in Frankreich übertroffen wird. 26 Ministerpräsidenten haben inzwischen ihres Amtes gewaltet.

Rechnet man die längste Amtsdauer Taffes ab, so kommt auf die übrigen Ministerpräsidenten im Durchschnitt eine Amtsdauer von nicht ganz 2 Jahren.

Manche derselben waren überhaupt nur Wochen, beziehungsweise Monate im Amte. Die Zusammenstellung ist folgende:

Kolowrat 5. April 1848 bis 18. Juli 1848, Schwarzenberg 11 Oktober 1848 bis 11. April 1852, Büol 11. April 1852 bis 21. August 1859, Rechberg 21. August 1859 bis 4. Feber 1861, Erzherzog Rainer 4. Feber 1861 bis 28. Juni 1865, Belcredi 26. Juni 1865 bis 7. Feber 1867, Beust 7 Feber 1867 bis 27. Juni 1867, Karl Auersperg 27. Juni 1867 bis 24. September 1868, Potocki 24. September 1868 bis 4. Feber 1871, Holzgethan 30. Oktober 1871 bis 25. Nov. 1871, Adolf Auersperg vom 25. November 1871 bis 15. Feber 1879, Stremayer 15.

Feber 1879 bis 12. August 1879, Taffe (der am längsten als Ministerpräsident fungierte übernahm die Regierungsgeschäfte am 12. August 1879 bis 11. November 1893, Windischgrätz 11. November 1893 bis 19. Juni 1895, Kielmansegg 19. Juni 1895 bis 29. September 1895, Badeni 29. September 1895 bis 28. November 1897, Gautsch 28. November 1897 bis 5. März 1898, Thun 5. März 1898 bis 23. Dezember 1899, Clary 2. Oktober 1899 bis 23. Dez. 1899, Wittek 23. Dezember 1899 bis 20. Jänner 1900, Körber dann vom 20. Jänner 1900 bis 31. Dezember 1904, Gautsch 1. Jänner 1905 bis 2. Mai 1906, Hohenlohe 2. Mai 1906 bis 28. Mai 1906, Beck 2. Juni 1906 bis 7. November 1908 und jetzt Bienert.

Dies sind, wie bereits oben erwähnt, die Ministerpräsidenten, die während kaum 61 Jahren die Reichsgeschäfte unserer grossen Monarchie führten, jedenfalls ein grosser, wie bereits oben erwähnter Kontrast zwischen Kaiser- und »zukünftiges Minister-Jubiläum«.



Kollegen, verbreitet unsere Presse!

tycznych nad czynnościami agentów, w końcu zwiększenie odpowiedzialności agenta za prawdziwość przyrzeczeń, czynionych emigrantom, jak niemniej za dotrzymanie kontraktu ze strony pracodawcy. Należy dążyć do tego, aby publiczne biura pośrednictwa pracy objęły funkcję obecnych prywatnych agentur.

Drugą zasadą, przyjętą przez centralę Izby, jest prawo każdego emigranta do pełnej opieki ze strony państwa, zarówno w zakresie jego praw prywatnych, jak i obywatelskich. Opieka ta rozciągać się ma nie tylko na czas podróży, ale także pobytu w zagranicznym miejscu zatrudnienia. Trzecią zasadą, której centrala Izby dała wyraz w swej opinii, jest prawo państwa, do osiągnięcia z emigracją wszystkich owych korzyści materialnych, które z wychodźstwem w sposób przyczynowy i konieczny ściśle są związane. Wszystek zysk z koncesji na sprzedaż kart okrętowych i biletów ma być zastrzeżony dla obywateli austriackich.

Referent konstatuje z zadowoleniem, że idee, które się zrodziły w Izbie krakowskiej przy traktowaniu spraw emigracyjnych, odniosły zupełne zwycięstwo na obradach wspólnego Związku Izby.

W dyskusji zabiera głos p. Wachtel, poczem Izba przyjęła sprawozdanie do wiadomości i na tem posiedzenie zakończono.

Zeit und Abonnementkarten der k. k. Staatsbahnen.

Durch die Einverleibung der Direktion der Böhmisches Nordbahn in das Staatsbahnnetz werden mit 1. Januar 1909 für die Zeit- und Abonnementkarten der k. k. Staatsbahnen teilweise neue Normen eingeführt. Die Böhmisches Nordbahn wurde den Staatsbahndirektionen mit 278 Kilometer Länge unter folgenden Einheitssätzen für die Jahreskarten einverleibt: Für eine Person ganzjährig. I. Klasse K 210, II. Klasse K 130, III. Klasse K 70.

Die Bestimmung über die Mindestgebühr für eine Zeitkarte hat zufolge der Einverleibung der Böhmisches Nordbahn keine Abänderung erfahren. Die Mindestgebühr für eine Zeitkarte beträgt nach wie vor; für eine Person ganzjährig. I. Klasse K 1020, II. Klasse K 620, III. Klasse K 350.

In Bezug auf die prozentuelle Nachlässe bei Kombinationen mehrerer Direktionsbezirke wurde eine neue Bestimmung eingeführt, wonach folgende Nachlässe mit 1. Januar 1909 in Kraft treten:

Bei Kombinationen von 3 und 4 Direktionsbezirken, sobald das kombinierte Netz mindestens 3000 Kilometer umfasst, 10%, bei Kombinationen von 5 Direktionsbezirken ohne Rücksicht auf die Länge 10% bei Kombinationen von 6 Direktionsbezirken 20%
 » » » 7 u. 8 » 30%
 » » » 9 u. mehr » 40%

Hinsichtlich der Abonnementkarten (Legitimationskarten) wurden die bisherigen Preise beibehalten. Für die Böhmisches Nordbahn gelangen jedoch Ergänzungskarten zur Ausgabe, deren Preis für die I. Klasse K 60. — für die II. Klasse K 40. — und für III. Klasse K 20. — beträgt.

Im Allgemeinen bleiben die Preise für die dreigalizischen Bezirksdirektionen unverändert.

Z naszych bólów.

Sprawozdania konsularne o sytuacji w handlu i przemyśle zagranicą, nastrojone są przeważnie na ton pesymistyczny.

Rządowi austriackiemu zatem znane są zagraniczne stosunki handlowe, na nasze jednak położenie ekonomiczne zamyka oczy. Tendencja jasna — obywatele Austrii płacą za mało podatków, śruba podatkowa zawolna. Minister skarbu potrzebuje w roku 1909 o 154 milionów koron więcej, aniżeli w roku zeszłym; zaś podwyższenie taryf kolejowych ma przynieść 70 milionów koron. Któż poniesie ten nowy ciężar? Handel i przemysł, — wszak to są jedyne koźły ofiarne dla naszego fiskusu.

Rok 1909 nie przynosi obywatelom Austrii nic pomyślnego. Nasz system podatkowy rzadko zna zniżki, lecz zazwyczaj śruba podatkowa ciśnie coraz silniej.

Na rok przyszły wykazuje budżet w stosunku do roku zeszłego zwyżkę, o 13 milionów za cło, 7 milionów za stemple i taksy, 11 milionów z podatku spożywczego i 6 milionów z poczt i telegrafów.

Jakież konsekwencje dla nas z tego wynikną? Galicyjski handel nigdy nie był na rozach wysłany, — galicyjski kupiec podróżujący, ów pionier zachodniej kultury i pośrednik w handlu i przemyśle nigdy nie miał pozycyi godnej zazdrości.

Nie zaprzeczamy iż politycznie pronosowane osoby cieszą się względami władz podatkowych, ulgami taryfowem: subwencjami etc., lecz aby na podobne objawy życzliwości zasłużyć, trzeba być specjalistą w robieniu wyborów a nato galicyjskie kupiectwo w ciężkich warunkach pracujące nie ma czasu ani ochoty. A stoimy w przededniu nowej taryfy kolejowej, grożącej poważnie interesom galicyjskiego handlu.

Kraków specjalnie nie ma szczęścia do różnych reform taryfowych, dla kupiectwa krakowskiego każda rewizya taryfowa okazała się niekorzystną.

Tak n. p. płaci Tarnów za przewóz towarów importowanych z Czech według taryfy niższej aniżeli Kraków. Dzieje się to na podstawie t. z. »Durchrechnungstarif« która dla setek tysięcy kupców jest w wysokim stopniu krzywdząca.

Na ogół biorąc, robi nasz zarząd kolejowy bardzo dobre interesy a cudzoziemiec przypuszczałby zapewne, że nasze koleje są wzorem nowoczesnych urządzeń. Niestety! — Nie należy zapomnieć, iż wagon kolejowy jest dla kupca podróżującego mieszkaniem — a jakże nędznie wyglądają te galicyjskie mieszkania III. kl.?

Należy wiaść tylko do wagonów niemieckich a uderzy nas natychmiast rażący kontrast. Porównajmy n. p. kłozety. Podczas gdy w niemieckich wagonach są one bardzo obszerne z osobnym wejściem do »pissoir«, z odpowiednim urządzeniem na wodę, to nasze kłozety są rozsądnymi chorobotwórczych zarazków. Co za walkę tocymy od lat o przyłączenie bodaj jednego wagonu III. kl. do dziennych pociągów pospiesznych.

Na wszystkie najskromniejsze życzenia publiczności zarząd kolejowy nie zwraca uwagi, gdyż »więcej płacić i milczeć« oto cnota lojalnego pasażera galicyjskiego. Żądamy, aby Galicya jako kraj exportowy dla obcych produktów przemysłowych (jak długo własnych nie mamy) nie był krzywdzony zbyt wysokimi taryfami kolejowymi, gdyż w ślad zatem musi nastąpić obniżenie stopy życiowy ogółu konsumentów.

Ostrzegamy zawczasu przed przeprowadzeniem zbyt lekkomyślnej reformy w dziedzinie polityki taryfowej, gdyż straty jakie przez to przemysł austriacki i czeski po-

niesie, daleko większe być mogą aniżeli straty spowodowane zawieruchą bałkańską.

Schuhmode 1909.

Tonangebend für Oesterreich-Ungarn bleibt auch für nächstes Jahr die dunkelbraune Farbe, wenn auch einzelne Wiener und Provinz-Schuhhändler kleine Ordres in Dunkelbordeau (Oxblond) Schuhwaren, jedoch nur in Primaqualitäten erteilen.

Deutschland auch Italien haben bei Wiener Fabrikanten teilweise feinere Artikel speziell in verschiedenfarbigen Chevreauleder bestellt, während in Frankreich im Jahre 1909 hauptsächlich auffallende Farben, wie licht und dunkelgran beige und lilla für Schuhwaren verlangt werden.

Der Schnürschuh, welcher seit 2 Jahren als Massenartikel in unserer Branche betrachtet werden kann, wird auch im nächsten Jahre vom Publikum aller Stände verlangt.

Während im Schnürstiefel weiter der Sportschnitt beliebt bleibt, wird in Knopfstiefel sehr häufig (speziell von den galizischen u. ungarischen Kunden) der Polonaischnitt und Zackenlasche gewünscht.

In Herrenartikeln dürfen vorwiegend die halbbreite Form, aussergewöhnlich feine Herrenschuhe in langgezogenen halbrunden Facon (sogenannte französische Leisten) gekauft werden.

Kinder, Mädchen und Knabenschuhe werden fast ausschliesslich in ganz breiter Form (hygienische Facon) verlangt.

Wybory do Izby handlowej i przemysłowej w Krakowie.

W dniach 9 i 10 grudnia b. r. odbyły się pod przewodnictwem Rady Dworu i Delegata Namiestnika Dr. Adama Federowicza uzupełniające wybory 23 członków Izby handlowej i przemysłowej w Krakowie.

Wybory odbywały się w dwóch sekcjach. W sekcji handlowej 9 grudnia, w sekcji przemysłowej 10 grudnia b. r.

W sekcji handlowej, ciele wyborczem I. oddano 298 ważnych głosów na 376 uprawnionych do głosowania

Z tego otrzymali:

Dr. Henryk Szarski, wiceprezydent miasta Krakowa, kupiec	285	głos.
Juliusz Epstein, bankier w Krakowie	265	„
Izak Holzer, bankier w Rzeszowie	249	„
Henryk Schwarz, kupiec w Krakowie	223	„
Zygm. Mendelsburg, bankier w Krakowie	200	„

W sekcji handlowej, ciele wyborczem II oddano 814 głosów ważnych na 1092 uprawnionych do głosowania.

Z tego otrzymali:

Jan Winiarz, dyrektor Banku hipotecznego w Krakowie	630	głos.
Dawid Zins, kupiec i przemysłowiec w Tarnowie	617	„
Bernard Wachtel, spedytor w Krakowie	566	„
Elias Hirsch Friedmann, kupiec i przemysłowiec w Wieliczce	458	„

W sekcji handlowej, ciele wyborczem III oddano 7225 ważnych głosów na 8340 uprawnionych do głosowania.

Z tego otrzymali:

Józef Jawornicki, kupiec w Krakowie	3862	głos.
Hermann Kroo, bankier w Krakowie	3750	„

W sekcji przemysłowej, ciele wyborczem I. oddano 364 ważnych głosów na 461 uprawnionych do głosowania.

Z tego otrzymali:

Jan baron Götz-Okocimski, wł. browaru w Okocimie	356	głos.
Posel Edmund Zieleniewski, dyrektor fabryki maszyn w Krakowie	346	„
Maksymilian Ehrenpreis, przemysłowiec w Krakowie	345	„
Bernard Liban przemysłowiec w Podgórzu	345	„
Antoni Schimitzek, dyrektor kopalni węgla w Sierszy	269	„
Erwin Zipser, fabrykant sukna w Białej	226	„
Herman Kamsler, przemysł. w Krakowie	224	„

W sekcji przemysłowej, ciele wyborczem II. oddano 879 ważnych głosów na 1220 uprawnionych do głosowania.

Z tego otrzymali:

Jakób Judkiewicz, współwł. młyna parowego w Krakowie	657	głos.
--	-----	-------

Inżynier Edward Uderski, pszemysłowiec
w Krakowie 552 „
Eliasz Kanarek, przemysł. w Zaleszanych 529 „
W sekcji przemysłowej, ciele wyborczym III.
oddano 5754 ważnych głosów 7299 uprawnionych
do głosowania.
Z tego otrzymali:
Henryk Rimler, fabrykant parasoli
w Krakowie 3177 głos.
Aleksander Sulikowski, zegarmistrz
Krakowie 2977 „

Kollegialität unter den Geschäftsreisenden?

Eines der schwierigsten, aber zugleich dem ehrenvollsten Bürgerstande angemessenen Berufe, ist der, eines Geschäftsreisenden. Mit welcher Mühe, Plage und Sorgfalt, im Sommer der grossen Hitze und im Winter manchmal der grössten Kälte ausgesetzt, — fährt der Geschäftsreisende von Stadt zu Stadt um nur sein Beruf ehrenvoll auszuführen. Allein wenn der Reisende alles mögliche anwendet und von früh Morgens bis spät Abends seinem Geschäftsberuf nachgeht, um in jeder Beziehung seinem Chef zufrieden zu stellen, so sind es doch meistens eigene Kollege, die in diesem harten und ehrenvollen Berufe Brücken bauen, die unzugänglich sind. So kommt es zum Beispiel öfters vor, dass im einem Geschäfte wo bereits ein Reisender vorspricht, von einem zweiten Kollegen, der einige Minuten später hereinkam, ins Geschäft pfuscht, und infolgedessen weder der Eine noch der Andere einen Auftrag oder Bestellung entgegen nimmt. Ist dies die Kollegialität unter uns Reisenden?

Dasselbe finden wir auch leider Gottes unter den Vertretern.

Der Brotneid ist so gross, dass einer dem Anderen das schwer erworbene Brot, entweder durch Intrigen oder aber auf andere Weise abzunehmen versucht, und leider gelingt es so einem Intriganten in den meisten Fällen.

Ein achtbares Haus, ein rechtschaffener Chef und edel denkender Mensch wird unbedingt solches Anerbieten schroff zurückweisen; aber nicht nur Chef, sondern wir selbst müssen und sollen in jeder Beziehung uns gegenseitig unterstützen, damit wir unserem Berufe ohne Dornenwege ausüben können; nur dann können wir auf einen Erfolg hoffen.

Sytuacja przemysłowa w Austrii

Ogólne przypuszczenie, iż kartel żelazny w Austrii uzna za stosowne ceny niektórych gatunków żelaza zniżyć, nie było bezpodstawne, gdyż 16. listopada zarząd kartelowy rzeczywiście obniżył cenę pewnej sorty żelaza, wprawdzie niedobrowolnie, przez wzgląd na dobro publiczności lecz spowodowany koniecznością dostosowania się w pewnej mierze do cennika artykułów żelaznych w Niemczech. Nie jest wykluczonem że wszystkie gatunki żelaza potanieją, gdyż w ubiegłym miesiącu kartel miał minus do zanotowania.

Na razie nie można przewidzieć czy zmniejszenie konsumpcji żelaza, jest zjawiskiem przemijającym czy też ma cechę pewnej trwałości.

Zbytnie osłabienie naszego przemysłu żelaznego, musiałyby z natury rzeczy wpłynąć na konjunkturę węglową; na razie notorycznym jest że producenci węgla robią znakomite interesy, bo też zima tegoroczna zawczasie swoje panowanie rozpoczęła.

Przemysł tkacki nie przedstawia się korzystnie. Największe w tej gałęzi przedsiębiorstwo Cosmano's wykazuje za rok 1907/8 niepomyślny bilans. Przemysł tkacki skazany jest na export, który od pewnego czasu paraliżowany jest na największych rynkach zbytu wskutek zawieruchy politycznej na Bałkanie.

Bojkot bałkański odczuwa także przemysł papierowy, znajdujący pola zbytu głównie na połud. wschodzie.

Wprawdzie eksportuje się wiele papieru do Ameryki, lecz jest wiadomo, przesilenie ekonomiczne w Stanach Zjednoczonych wszędzie swój wpływ szkodliwy zaznaczyło.

Pomyślne stosunki panują w przemyśle maszynowym, w szczególności zaś cieszą się fabryki lokomotyw licznymi zamówieniami. Na wielu kolejach daje się odczuwać brak wagonów, gdy zaś kolej tow. Kolei Państw. i połn.-zach. zostaną upaństwowione, zamówienia na lokomotywy i wagony posypią się jak z roku obfitości. Wogólności zamierza państwo przeprowadzić liczne inwestycje kolejowe, przez co także inne gałęzie przemysłu znajdą zatrudnienie a w pierwszej linii przemysł elektryczny.

Fabrykacja materiałów budowlanych znajduje się w stanie stagnacji.

Wyjątek stanowi przemysł cementowy cieszący się konjunkturą pomyślną. Z chwilą gdy budowa dróg wodnych się rozpocznie, rozpocznie się także dla przemysłu cementowej okres rozkwitu a to tembardziej że budowanie betonem coraz więcej się popularyzuje.

Wcale powodu do skarg nie ma przemysł cukrowniczy. Wywóz cukru na Bałkan nie ma zbyt wielkiego znaczenia i nie wpłynie bardzo na finansowe rezultaty austriackiego cukrownictwa.

Specyalne stanowisko w przemyśle zajmuje fabrykacja narzędzi morderniczych której obecnie świetnie się powodzi. Przyczyny tej pomyślności nie są zagadkowe. Stosunki polityczne państw naprężone, monarchia nasza nie może być biernym widzem przygotowania wojennego Serbii dlatego też fabryki armat, karabinów prochu, etc. mają konjunkturę, jak rzadko kiedy.

Oto w ogólnych konturach narysowany obraz naszego przemysłu którego horyzont nieco się zaciemnia.

Praktische Winke.

Zahlbarkeit einer Faktura mit dem Vermerke „pr. März“.

(Gutachten der Handels u. Gewerbekammer in Wien)

Aus Anlass eines Rechtsstreites fragte das k. k. Bezirksgericht in Wien III. bei der niederösterreichischen Handels und Gewerbekammer an, wann eine Faktura mit dem Vermerke pr. März mit der Zahlbarkeitsklausel „innerhalb 60 Tagen“ und unter Annahme „dass die Ware schon im Feber“ geliefert werde, usancemässig fällig sei. Darauf hat die Kammer mitgeteilt: es herrsche in den beteiligten Kreisen allgemein die Auffassung, dass unter den angegebenen Umständen der Vermerk „pr. März“ eine Erstreckungsfrist von einem Monat bedeute, so dass diese vom Ende des Valutierungsmonates d. i. vom 31. März zu berechnen und die Faktura demnach am 31. Mai zahlbar ist.

Handelsbrauch im Lederhandel.

(Gutachten der Handels und Gewerbekammer Wien)

In einem konkreten Falle richtete ein niederösterreichische Bezirksgericht an die Handelskammer in Wien die Anfrage ob in der Lederbranche ein Handelsbrauch bestehe, wonach bei Vereinbarung der Regelung einer Kaufschillingsschuld durch Akzept in jenem Falle, wo innerhalb 3 Tage nach Empfang der Ware das Akzept nicht geliefert wird, der Kaufschilling zur sofortigen Barberichtung fällig werde.

Nach den in Fachkreisen eingeholten Er-

kundigungen, war die Handels und Gewerbekammer nicht in der Lage das Bestehen eines derartigen Handelsbrauches, sei es im allgemeinen Geschäftsverkehre, sei es in der Lederbranche zu bestätigen.

Bevorzugte Gläubiger.

Es handelte sich darum, dem drohenden Konkurs von dem Haupte eines geachteten Kaufmannes abzuwenden.

In der Gläubigerversammlung wurde ein Vergleich auf der Basis von 25% angestrebt. Das wäre nun ganz glatt gegangen, wenn nicht einer der Interessenten, Herr Meierfeld, Schwierigkeiten gemacht hätte. — Dem waren 25% zu wenig. — Der Schuldner nahm den widerspenstigen Gläubiger beiseite und redete auf ihn ein: er würde ihn schon besonders bevorzugen ganz extra und heimlich, nur jetzt soll er nachgeben, damit der Vergleich zustande käme. — Herr M. gibt endlich nach, das Arrangement wird perfekt.

Nachdem sich die Gesellschaft verlaufen hat, bleiben die Beiden alleine im Zimmer: „also jetzt können Sie mir doch anvertrauen, — sagt Meierfeld — wie Sie mich bevorzugen wollen Wie viel wollen Sie mir bezahlen?

Nicht einen Heller.

Sind Sie verrückt? braust der Gläubiger auf, das nennen Sie Bevorzugung?

Gewiss — meint der Schuldner — Die anderen bekommen auch keinen Heller, der Unterschied ist aber zu Ihrem Gunsten. Ihnen sage ich es schon heute, die anderen erfahren es erst nach 6 Monaten. (Lustige Blätter).

Aus der wirtschaftlichen Welt.

Schuhbranche. Sowohl das Frühjahr als auch der Sommer waren total verregnet und deshalb für den Verkauf von Sommerschuhen sehr ungünstig. Die Herbstzeit die Regen und Schnee bringen sollte, war eine sommerliche, weshalb auch das Schuhdetailgeschäft zu leiden hatte. Die Folgen äusseren sich in aussergewöhnlich vielen Insolvenzen und schlechtem Inkasso.

Rohleder, Leder. Auf dem Rohledermarkte herrscht seit Wochen Hausse; man schreibt die Schuld den Amerikanern zu, tatsächlich aber treiben die Inländer die Preise. Boxcalf und Chevreau stiegen in den letzten Monaten sehr bedeutend (10—15%).

Baumwollernte. Laut offiziellen Ernteschätzungen des landwirtschaftlichen Departements Washington beträgt die heurige Ernte 12.920.000 Ballen zu 500 englische Pfund brutto, oder 6183 Millionen Pfund brutto. Gegen das Vorjahr ist die Ernte um 1.242000 Ballen günstiger.

Baumwollweber. Der Verein der Baumwollweber beschloss in einer seiner letzten Ausschussberatungen eine Betriebsreduktion durchzuführen.

Drahtgeflechtfabrikation. Zwischen den deutschen, belgischen, französischen und englischen Drahtgeflechtfabrikanten, wurde eine internationale Preiskonvention gebildet.

Eisenbahnbudget. Laut dem Parlamente vorgelegten Budget dürfte im Jahre 1909 auf allen Staatsbahnen 566 die Einnahme, 464 Millionen die Ausgaben betragen.

Textil und Druckbranche. Nach vorlässlichen Berichten war das abgelaufene Jahr genau das Gegenteil des Jahres 1907. Der glänzenden Konjunktur des Vorjahres folgte ein Preissturz wie es besonders was Spinnerei und Weberei-erzeugnisse anbetrifft, gleich stark seit vielen Jahren nicht vorgekommen ist. Die Aufnahmefähigkeit der Kundschaft hat stark nachgelassen, die Lagerbestände einen ungeheuren Umfang erreicht.

Die Tarifreform österreichischer Staatsbahnen. Im Eisenbahnministerium wird

Magazyn Nowości „KING OF ENGLAND“, Kraków, Plac Dominikański 2



poleca w wielkim wyborze i pierwszej jakości towary modne dla Panów jako to: Krawatki, Bieliznę Kapelusze, Laski, Parasole, Rękawiczki, Kalosze itp. zzzzzzzz Geny umiarkowane.



gegenwärtig eifrigst an die Tarifreform gearbeitet und zwar handelt es sich zunächst jene Artikel und Relationen festzustellen, welche eine 10% Erhöhung der Frachtsätze ermöglichen würden. Zum grossen Teile sind dies Frachtgegenstände bei denen bisher Sonderbegünstigungen gewährt wurden. Zur Vereinfachung des Verfahrens werden die Organe der Staatsbahnen beauftragt, bei der einzelnen Industriellen Erhebungen zu pflegen.

Konditionsänderung für Wirkwaren. Die Vereinigung der Wirkwarenfabrikanten von Asch und Umgebung hat beschlossen für die Wintersaison 1909 5% Kassaskonto innerhalb 60 Tagen (statt bisher 30 Tage) zu gewähren

Valuta September und die sonstigen bisherigen Bestimmungen bleiben weiter in Geltung.

Preise wurden freigegeben, es kann also zu beliebigen Preisen verkauft werden.

INSOLVENZEN.

Borszczów: Chaskel Chaimowicz. **Czer-nowitz:** Schaje Wolf Breitner. **Krakau:** Sara Lea Früh auf. Golde Lea Grajower. Theodor Rapaport. **Lemberg:** Klara Rohatiner, Moses Herzer. Berl Geboth. Aron Dienstler. Abraham Tendler. Schulz & Lwów. **Neusandez:** Schüje Heschel Schupf. **Oświęcim:** Abraham Wassertheil. **Przemysł:** Benzion Bross. Cecylie Neuboth. Jacob Helmenreich. **Przeworsk:** Abraham Geizhols. **Stanislaw:** Leib Maser Samuel Sternfeld. **Stryj:** Lipe Fried. Jacob Steinberger. **Tarnów:** Chaim Strom.

Vereinsleben.

Protokoll

der XXXVIII-ten Sitzung des Zentralvorstandes
von 20. Dezember 1908.

Gegenwärtig die Herren:

Buxbaum, Eilbaum, Gleisner, Gross, Krieger, Landau, Löbel, Mann, Margulies, Ritterman, Steiner, Schauer und Zimet.

Vorsitz: Vereinspräsident, Herr ARNOLD STEINER.

Vorsitzender die Sitzung eröffend, begrüsst die versammelten Vorstandsmitglieder und ordnet die Verlesung des jüngsten Protokolles an. Nachdem das Protokoll autentifiziert wurde, erstattet der Präsident Bericht über die Ausführung der jüngsten Beschlüsse.

Eine sehr eingehende und lebhaftete Debatte bildete das Referat des Vorsitzenden betreffend das Zeitungswesen. An der Diskussion nahmen sehr regen Anteil vorwiegend die Herren Gleisner, Schauer, Löbel, Ritterman und Gross und es wurde auf Antrag des Letztgenannten beschlossen einen Press-Garantiefond, an dem sich alle Vereinsmitglieder mit jährlich beliebigen Beiträgen zu beteiligen hätten, zu gründen.

Um diesen Fond sofort ins Leben zu rufen, zeichneten und erlegten als jährlichen Beitrag pro 1909:

Herr Buxbaum Salomon K 4
Eilbaum Wilhelm » 5
Gleisner Sigmund » 2

» Gross Tobias » 12
» Krieger Bernhard » 8
» Löbel Sigmund » 5
» Mann Herman » 2
» Margulies Gabryel » 12
» Ritterman Alexand. » 10
» Rosenfeld Heinrich » 5
» Steiner Arnold » 20
» Schauer Heinrich » 2

Ferner beschäftigte sich der Zentralvorstand mit diverse interne Vereinsangelegenheiten und der Vorsitzende ordnete dann eine vertrauliche Sitzung an

* * *

In der vertraulichen Sitzung wurden 12 ordentliche, 7 beitragende Mitglieder aufgenommen. Ein Bewerber wurde abgewiesen.

(Silvesterfeier). Ueber den Verlauf des vom Geselligkeitskomitee veranstalteten Silvesterabends werden wir in der nächsten Nummer ausführlich schreiben

(Witwen und Waisenfond). Gläub. Konsortium Grajower K 505, Febus Mantel K 2 Block 306 Elias Amkraut K 2, Block 401 Isidor Morgenbesser RCB. 299, 430, 473 Sigmund Grüner K 15, Wette Zimet und Löbel K 1, Sigmund Grüner K 2, Sammlung (Hochzeitfeier Kurz) und Meth von Zimet und Mann K 1650, Wette Heinrich Kampf K 3, Heinrich Kampf (Hochzeit Kurz) K 3, Samuel Hartuch K 1, Streitangelegenheit Singer (Tarnów) und Brandstädter (Przemysł) ausgetragen im Bahncoupe durch Carl Rosenfeld, Carl Rosthal und Norbert Graber K 6, Carl Rosthal K 2, S. L. durch Salomon Rosner K 1, Febus Mantel K 10, RCB. 510 Sami Hudes K 5.

Summe der heute ausgewiesenen Spenden K 76.55
Stand am 1 Dezember 19'8 .. 8282.18

Zusammen K 8358.73

KRONIKA.

Dr. Joachim Gross otvorzył kancelaryę adwokacką w Krakowie, przy placu W Świątych 1. 8 II. p. Jako zdolnego i sumiennego adwokata możemy go bez wahania polecić szanownym członkom.

W sali stowarzyszenia kupców i młodziem handlowej odbyło się dnia 30 listopada b. m. zgromadzenie kupców bez różnicy wyznania w sprawie energicznej akcji organizacyjnej dotyczącej bojkotu towarów pruskich. Przewodniczącymi wybrano pp. Halskiego i Rapaporta. Po ożywionej dyskusji uchwalono następującą rezolucję: „W obec straszego ucisku braci naszych pod zaborem pruskim kupiectwo uznaje potrzebę bojkotu towarów pruskich i pochodzących z Rzeszy niemieckiej. Kupiectwo nasze zajmie się samo uregulowaniem stosunków i przeprowadzi bojkot w granicach możliwości we własnej organizacji, zastrzega się jednak przeciw wszelkiej kontroli (rozchodzi się o kontrolowanie faktur przyp. red) gdyż ona byłaby moralnym policzkiem dla całego kupiectwa polskiego i zaznaczeniem, że nie ma się zaufania do uczciwości kupców, ich patriotyzmu i polskości“.

W 12 godzinach dom. w Sztuttgardzie znajduje się willa która w 12 godzinach wystawiona została. Willa składa się z balkonu na słupach werandy, sali, jadalni, sypialni, gabinetu, kuchni łazienki, pokoju dla służby etc. Willa zbudowana

jest z materiału zwanego Tekton wynalezionego przez budowniczego Hergerdera w Sztuttgardzie.

Tekton jest drzewem zaprawionem pewną substancją chemiczną wskutek czego drzewo staje się elastycznym i przydatnym do budowy. Poszczególne części budynku wykonuje się w fabryce a na placu pod budowę przeznaczonym. układa się poszczególne części w całości. Tekton jest materiałem stosunkowo tanim a ma zalety, że nie przepuszcza gorąca, mrozu i głosu, wskutek czego budynki z tektonu są w lecie chłodne w zimie ciepłe i zabezpieczone przed gwarem ulicznym.

Personalnachrichten.

Die Trauung unseres Mitgliedes, Herrn Pinkas Wertheimer in Krakau mit Fräulein Frieda Hirschfeld aus Krosno, fand am 30. November 1908 in Jasło statt.

Fräulein Marie Eisenberger, Tochter unseres Mitgliedes Herrn David Eisenberger, hat sich mit Herrn Emil Zimentstark aus Jawlikowitz vermählt. Die Trauung fand am 27. Dezember v. J. in Lipnik bei Biata statt.

Dr. Joachim Gross

otworzył

kancelaryę adwokacką
w Krakowie, pl. WW. Świątych 8, II p.

LOSVEREIN „FORTUNA“

der Mitglieder des
Vereines Reisender Kaufleute Galiziens zu Krakau.

Die

V. ordentliche Generalversammlung
findet **Samstag, den 2. Januar 1908 um 5 Uhr Abends** im Lokale des Vereines
Dietelsgasse 25, II Stock, statt.

Tagesordnung:

1. Verlesen des Protokolles der jüngsten Generalversammlung.
2. Bericht der Vereinsleitung
3. Bericht des Revisions Komites.
4. Eventuelles
5. Wahl von 14 Mitgliedern in die Vereinsleitung.

Neu-Sandez

GRAND HOTEL.

Hotel 1 Ranges, neu eröffnet, im Zentrum der Stadt gelegen 20 luftige lichte Zimmer, schöner Speisesaal, mässige Preise, den Herren Geschäftsreisenden & Kaufleuten empfiehlt sich bestens

Hochachtend

Natan Weiss.

WIELKI POSTĘP

KOLNIERZE I MANKIETY ZAOPATRZONE MARKA NIEDZWIEDZ

PAROWA FABRYKA KOLNIERZY I MANKIETÓW W PRZEMYSŁU.

UZNANE ZA NAJLEPSZE I NAJTRWALSZE

PROSIMY ZATEM ICH WSZEDZIE ZADAC

ZNAK OCHRONNY WYRÓB CALICYJSKI

KRAKAU. HOTEL ROYAL.

I. Ranges. Neubau mit 72 Fremdenzimmern und Salons. Mit Original Wiener Restaurant u. Wiener Cafe im Hotel selbst. Spezialhaus für die Kaufmannschaft und Heim der Herren Geschäftsreisenden. Zivile Preise, bekannt peinlichste Reinlichkeit, streng solide Bedienung. Die geehrten Vereinsmitglieder erhalten gegen Kupon 4% für den Witwen- und Waisenfond.

Prachtvolle, grosse Kaffeehausverandä und schöner Restaurationsgarten.

Parterre-Schreibzimmer und Musterzimmer zum Ausstellen unentgeltlich im Hotel.

Eigener Hotel-Omnibus bei den Zügen.

K. k. Post, Paketpost u. Telegraphenamt vis-à-vis dem Hotel.

Post-Briefkasten im Hotel. Telephone interurban Nr. 433
Um günstigen Zuspruch bittet Gustav Sacher.

TURKA a/STRYJ Hotel u. Restaurant BERMAN

bestens empfohlen

GORLICE. Hotel Zentral

(in eigenem Hause)

Bekanntes und elegantes Hotel. Cafe-Restaurant im Hause. Vorzügliche rituelle Küche. Rendezvousplatz der P. T. Herren Geschäftsreisenden. Solide u., aufmerksame Bedienung. Kulante Preise. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Der Hotelier.

Natan Stark.

Auf Grund des Reisendekupon-System gewähre 5% Rabatt.

Radautz HOTEL BRISTOL

Haus I. Ranges, neu eingerichtet, für die Herren Reisenden bestgelegene Elegante Fremdenzimmer zu massigen Preisen. Auerkannt vorzügliche Küche. Den P. T. Vereinsmitgliedern 5% Rabatt auf Grund des Reisendencouponsystems.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst.

Der Hotelier Leon Baumgarten.

Krakau.

Hotel Metropol.

32 elegant eingerichtete Fremdenzimmer. Vorzügliche Küche. Pilsner Bier direkt vom Fass.

Im Sommer Gartenrestaurant.

S. Kubie, Hotelier

ZALESZCZYKI.

HOTEL HABER

empfehlte sich den P. T. Geschäftsreisenden Mitgliedern des Vereines Reisender Kaufleute Galziens gewähre auf Grund des Reisendencoupon-Systems 5% Rabatt zu Gunsten des Witwen & Waisenfonds.



odznaczone złotym medalem i dyplom honorowym w Karlsbadzie 1908.

Ausgezeichnet mit goldener Medaille und Ehren-Diplom Karlsbad 1908.

MAURZY MORITZ BECKMAN

KRAKOW
ulica Krakowska L. 9.

KRAKAU
Krakauergasse Nr. 9.



FABRYKA
przyborów do podróży
i torb ceratowych.

Ledergalanterie-
Reiserequisiten- und
Markttaschen-Fabrik.

Sternberg & Rosenfeld Przemysl

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in sämtlichen Sorten von Taschen-Tüchern.

ALLEINVERKAUF

für Galizien und Bukowina von englischen Batisttaschen-Tüchern mit Seidenglanz „Elsora“.

ZNAKOMITEJ DOBROCI
ZEGARKI GENEWSKIE
ZEGARY SCIENNE PENDULOWE I BUDZIKI
ORAZ
WYROBY ZŁOTE I SREBRNE
URZĘDOWNIE STEMPLOWANE - POLECA
BOGATO ILLUSTROWANE POLSKIE
CENNIKI
WYSYŁKA NAZADANIE DARMO
NAJTANIEJ MAGAZYN ZEGARMISTRZOWSKO JUBILERSKI p. p.
EMIL GOLDWASSER KRAKOW
UL. GRODZKA Nr. 58 ZLECENIA Z PROWINCYI ODWROTNA POCZTA UL. GRODZKA Nr. 58

NAJTAŃSZY SKŁAD W KRAKOWIE 58 UL. GRODZKA

PIERŚCIONKI

zareczynowe i ślubne

W BOGATYM WYBORZE

Najstosowniejsze

Podarki ślubne

SREBRO STOŁOWE

oraz eleganckie wyroby

z chińskiego SREBRA.

Eröffnungs-Anzeige.

STANISLAU, HOTEL HOLDER.

Hiermit erlaube ich mir die höfl. Nachricht zu geben, dass ich am 1 Juni 1 J. in Stanislaw, Meise Iesgasse Nr. 149 ein fein bürgerliches Hotel mit allem Komfort, verbunden mit einem Restaurant, eröffnet habe.

Gestützt auf meine langjährige Tätigkeit in Kałusz, komme ich in die Lage, allen Wünschen meiner liebwerthen Gästen nach jeder Richtung zu entsprechen. Speziell den p. t. Herren Reisenden, mit denen ich seit Jahren verkehre, werde ich in jeder Weise, was Preisstellung und aufmerksame Bedienung anbelangt, entgegenkommen.

Indem ich die Herrn Geschäftsreisenden ersuche, meinem neuen Unternehmen ihr Wohlwollen zuzuwenden und mich mit ihren geschätzten Besuche beehren zu wollen, bemerke, dass mein in Kałusz sich befindendes Hotel u. Restaurant unter Leitung meiner Tochter weiter fortbestehen wird.

Hochachtungsvoll

Abraham Holder aus Kałusz.

Den Mitgliedern des Vereines Reisender Kaufleute gewähre ich eine Bonifikation von 5% auf Grund des Reisendekupon-Systems.

HOTEL „IMPERIAL“ Neusandez.

Haus allerersten Ranges, Sammelpunkt der P. T. Herren Geschäftsreisenden. Mässige Zimmerpreise. Cafe-Restaurant im Hause. Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll
Telefon Nr. 59. R. Altschüler, Hotelierin.

JASŁO



Hotel Polaner

Den Herren Reisenden bestens empfohlen. Gute, vorzügliche u. rituelle Küche. Bürgerliche Preise. Den P. T. Vereinsmitgliedern gewähre auf Grund des Reisendencoupon-System 5% Rabatt zu Gunsten des Witwen- u. Waisenfonds.

Hochachtungsvoll M. Polaner.

NEUSANDEZ.

HOTEL CENTRAL

(im eigenen Hause)

dem p. t. Herren Geschäftsreisenden bestens zu empfehlen eleg. eingerichtete Zimmer, vorzügliche Küche und Getränke zu billigen Preisen. Um zahlreichen Zuspruch ersucht höflichst.

Der Hotelier

DAVID FÄRBER

Neu eröffnet. Borszczów. Neu eröffnet.

Hotel und Restaurant Jäger.

Solide und gute Bedienung. Schmackhafte Speisen. Mässige Preise. Für Bequemlichkeit der P. T. Herren Reisenden wird bestens gesorgt. Allerhand Zeitungen liegen auf.

Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll Josef Jäger.

Den P. T. Mitgliedern gewähre 5% Rabatt zu Gunsten des Witwen und Waisenfonds

„PROVIDENTIA“

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft
in WIEN

errichtet von der k. k. priv. Oester. Credit-Anstalt für Handel u. Gewerbe u. der k. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt.

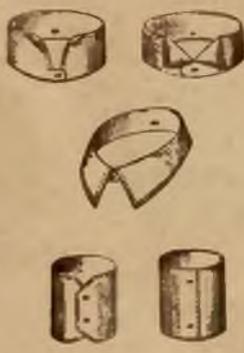
übernimmt Versicherungen gegen Unfall, Haftpflicht aller Art Wasserleitungsschäden etc. etc. zu vortheilhaften Bedingungen.

Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

REPRÄSENTANZEN FÜR GALIZIEN:

Lemberg, Kościuszkogasse 8.

Krakau, Allerheiligenplatz 1 (neben dem Magistrate).



Najlepsze, najpraktyczniejsze i najtańsze
 na
hygieniczne
kołnierze, mankiety i półkoszule
 białe i kolorowe w najświeższych fasonach
 z fabryki

MEY i EDLICH
 dost. dw. król. rumuńskiego i saskiego.

Są praktyczne, bo nosi się je dłużej, niż prane.
 Są tanie, bo kosztują tylko tyle ile pranie i prasowanie płóciennych.
 Są higieniczne, bo nosi się zawsze nowe, a unika się pranie z obcą bielizną i przenoszenia chorób zakaźnych
 Są wygodne, eleganckie i niezbędne dla podróżnych, turystów, młodzieży szkolnej, pracowników biurowych itd.

Do nabycia w Krakowie u firm: Porębski i Zimler, Rynek gł. 8, Elias Brandeis, Grodzka 61, Wilhelm Rickel, ul. Krakowska 1. 14, Michael Wachtel, Szpitalna 2. — We Lwowie: Władysław Ciecchulski, Teatralna 1. 2, Herman Acht, Grodecka L. 52. W Przemysłu: Bernard Rose, Franciszkańska 9 W Bielsku: Johan Prochaska, Hauptstrasse 1—3.

Zastępstwo na Galicyę: Szymon Loria, Kraków, ul. Sebastjana 20.



Kolomea.
HOTEL BRISTOL.

Haus ersten Ranges. CAFE-RESTAURANT im Hause. Vorzügliche Küche. Rendezvousplatz der P. T. Herren Geschäftsreisenden.

Solide und aufmerksame Bedienung.
 COULANTE PREISE.
 Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
 Der Hotelier: **BAHR.**

PIERWSZA KRAJOWA FABRYKA
KOŁDER WATOWANYCH
 POD FIRMA
SALOMONA RITTERMANA SYNOWIE
 W KRAKOWIE, UL. DIETLA 41
 wyrabia KOŁDRY MASZYNA lub RĘCZNIE
 WEDEUG ŻYCZENIA.
 PRÓBKI MATERIAŁÓW, JEDWABIU LUB
 WEŁNY NA KOŁDRY, WYSYŁA SIĘ NA
 ŻYCZENIE ODWROTNA POCZTA FRANKO
CENY FABRYCZNE.

JASŁO.
GRAND HOTEL
 im eigenen Hause, neben dem Bahnhof
 empfiehlt dem P. T. Reisepublikum seine modern
 und elegant eingerichtete Fremdenzimmer, sowie
 seine streng koschere und schmackhafte Küche bei
 solider, exacter Bedienung und müssigen Preisen.
 Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
Ch. Engländer, Hotelier

DOLINA.
HOTEL MISCHEL
 im eigenen Hause)
 empfiehlt sich den P. T. Geschäftsreisenden.
 Mitgliedern des Vereines Reisender Kaufleute Galiziens gewähre auf Grund des Reisendenkupon-Systems 5% Rabatt zu Gunsten des Witwen und Waisenfonds.

HOTEL
 und RESTAURATION
 Telephone 13702. **M. GUTH** Telephone 13702
WIEN, II., STEFANIESTRASSE 14.
 Bestrenommierte Küche und vorzügliche Getränke.

Stanislaw.
CENTRAL HOTEL
FALK
 Bestbekanntes und elegantes Hotel, neu renovirt
 und auf das komfortabelste eingerichtet, mässige
 Preise, aufmerksame Bedienung.
 Für die p. t. Herren Geschäftsreisenden 5% Rabatt
 auf Grund des Reisendencouponsystems.

Lwów — Lemberg
 Plac Maryacki
„Hotel de France“
 najodpowiedniejszy dla p. t. podróżujących
 kupców.
 Bestes Haus für die Herren reisende
 Kaufleute.

O. Zelmanowicz
KRAKÓW
 POLECA SWÓJ HURTOWNY
 SKŁAD WIN TOKAJSKICH.

COHN & LIEBESKIND
Krakau, Stradom Nr. 13.
Engros-Lager
 in Wirk-, Nürnberger- und Galanteriewaaren, Schuhe, Galoschen, Cravatten, Herren- u. Damenwäsche.
 Confection, Kinder-Anzüge, Schürzen & Röcke.

Flachs & Hanfspinnerei
Krummau, Südböhmen
 empfiehlt ihre Fabrikate von feinen Bindfäden, Patentzwirnen, Hanfschnüren, Spagaten, Packstricken u. Hanfschuhgarnen.
 Vertreter für Galizien:
Heinrich Timberg
KRAKAU
JASNAGASSE Nr. 5.

B. KLAPWALD
 INTROLIGATOR i GALANTERYJNIK
Kraków, Wolnica 8.
 wykonuje wszelkie roboty w zakres intro-
 ligatorstwa wchodzące.

TARNÓW
GRAND HOTEL.
 Hotel ersten Ranges, im Zentrum der Stadt gelegen, luftige Zimmer, schöner Speisesaal, mässige Preise, den Herren Geschäftsreisenden, Kaufleuten empfiehlt sich bestens
 Hochachtungsvoll
Leon Neuman.

TARNOPOL
כשר Restaurant Epstein כשר
 Vorzügliche Küche und echtes Pilsner Bier vom Fass. Rendezvousplatz der P. T. Herren Geschäftsreisenden und Kaufleute. Mässige Preise. Gewährt den P. T. Mitgliedern des Vereines auf Grund des Reise-Couponsystems 5% Rabatt.

Sport-Reise-Automobil- u. Reisekappen
 für Herren, Damen, Knaben u. Mädchen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung. Kinderhüte für Knaben u. Mädchen in Wollfilz u. Wollvelour liefert nur an Wiederverkäufer
Adolf Knopf, Bielitz (Österr. Schlesien)
 alleiniger Vertreter für Galizien und Bukowina der renomirten
 Hof-Hutfabrik
Josef Pichler & Söhne, Graz.

NOWOSIELITZA.
HOTEL INTERNATIONAL.
 Beehre mich den P. T. Herren Geschäftsreisenden die höfl. Mitteilung zu machen, dass ich obiges Hotel am 1. Mai 1908 eröffnet, auf das komfortabelste ausgestattet habe, für vorzügliche Küche ist bestens gesorgt. Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise. Den Herren Reisenden gewähre auf Grund des Reisendenkuponens 5% Bonifikation.
 Zu zahlreichem Besuche ladet
 Hochachtungsvoll
M. Rendelstein
 Besitzer.

Annoncen-Acquisiteur
 wird von der Administration dieses Blattes gegen hohe Provision gesucht.
 Nähere Auskünfte erteilt die Administration (Stradom 23) täglich zwischen 5—7 nachm.



Hotel-Restaurant

Hotel Dependance & Variété


BRISTOL


Karola Ludwika 19-21.

Hotel Savoy Sobieskiego 7.

Z. ZEHN GUT

Lemberg—Lwów.

**BREIT i NOWOMIAS,**

Kraków, Stradom 21.

SKŁAD STROJÓW DAMSKICH.Specyalność w koronkach,
haftach i przyborach do krawieczyzny.**HIRSCH EDER**

Kraków, plac Dominikański 5.

Skład szewiotów angielskich,
kamgarnów francuskich, towarów
dla c. i k. wojskowych i p. t.
urzędników.Dla p. t. członków Stowarzyszenia po-
dróżujących kupców 3% opustu na
fundusz wdów i sierót.**Aleksander Fischhab**FABRYKA PIECZĘCI
KAUCZUKOWYCH
i DRUKARŃ DOMO-
WYCH, oraz WIELKI
SKŁAD NUMERATO-
RÓW NAJNOWSZEJ
KONSTRUKCYI i SZYL-
DÓW EMALIOWANYCH**KRAKÓW**

ULICA GRODZKA L. 50

cok c. k. Sądu krajowego.

Erste und älteste Krakauer.

כשר

SELCHWAREN-FABRIK

mit Dampftrieb

GEGRÜNDET IM JAHRE 1872

Hirsch Gronner's SohnBERNARD GRONNER
KRAKAU

Niederlage: Krakauerg. 17. Fabrik: św. Katarzyna 4

Telephon Nr. 782.

Provinz-Aufträge werden promptest und
sorgfältigst effectuirt.**DER WOHLFAHRTSVEREIN**

reisender Kaufleute Galiziens zu Krakau

gewährt bei Ableben seiner Mitglieder den Hinterbliebenen einen Unterstützungs-
betrag, dessen Höhe von der Anzahl der Mitglieder abhängt, z. B. bei einem
Stande von 3000 Mitgliedern bekommt die Witwe bezgw. die Hinterbliebenen
sofort K 6000 ausbezahlt.Die Versicherung ist mit nur sehr geringen Kosten verbunden und für Je-
derman, ja sogar für Unbemittelte zugänglich, indem dieselbe nur eine **einmalige**
Einzahlung erfordert **Als Mitglied kann jede männliche, eigenberechtigte Person**
ohne Rücksicht auf Stand und Beschäftigung beitreten, sofern dieselbe das Alter
vor 50 Jahren nicht überschritten hat.Anmeldungen denen K 7.—, (im Alter von 45—50 Jahren K 12.— für
Beitritts & Jahresgebühr und K 6 — für 3 vor auszulandende Sterbefälle, zusammen
also K 15 — bezgw. K 18. — beizufügen sind, übernimmt der Ausschuss.Vereinskanzlei: **Krakau, Dietelsgasse Nr. 25.****Czortków.****HOTEL TATAR**

unter Leitung

des Herrn Mandler.

Rendezvousplatz der P. T. Geschäftsreisenden und
Kaufleute. Gewährt den P. T. Mitgliedern des Ver-
eines auf Grund der Reisendenkuponen 5% zu
Gunsten des Witwen und Waisenfonds.
Als gewesener langjährige Kaufman bittet die Herren
Kollegen um zahlreichen Zuspruch und empfiehlt sich

Hochachtungsvol

Mandler.

Tarnopol.

Restaurant und Frühstückstube

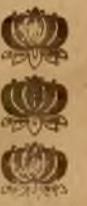
E. Hirschhorn

3. Malgasse 9

empfiehlt den P. T. Reisenden seine seit
Jahren gut bekannte aufs neue und
komfortabelste eingerichtete, schmackhafte
streng rituelle Küche und Pilsner
Bierquelle.Den Herren Reisenden gewähre 5%
Bonifikation gegen Reisekuponen.

Maschinen- und Dampftrieb.

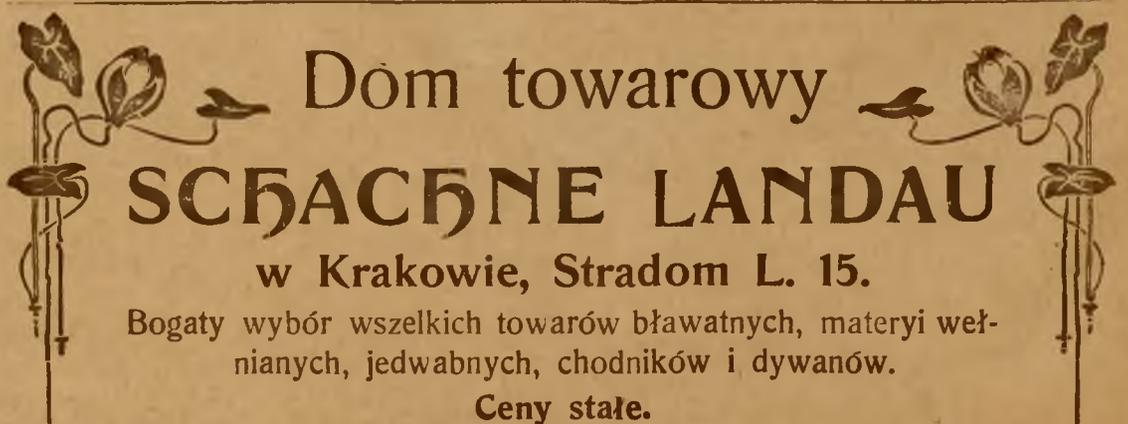
Lieferung binnen 10 Tagen.

Telefon
Nr. 576**SIGMUND FLUSS**Telefon
Nr. 576**LEMBERG, — KRAKAU, — BRÜNN,**

Sykstuska 20. Batorego 20. Św Krzyża 7.

Fabrik u. Kontor: **BRÜNN, Zeile 38—40.****Zur Saison!** Alle Gattungen Herren- u. Damenkleider im ganzen
Zustande unzertrennt, sammt Futter, Watting etc.
werden gefärbt chemisch gereinigt, wie neu hergerichtet — Glanz von
Kamgarn-Anzüge wird nach eigenem mechanischen Verfahren entfernt.
Ich empfehle ferner den p. t. Kunden meine modernst maschinell eingerichtete**Chemische Waschanstalt (Netoyage française)**für Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben, Militär u. Beamten-Uniformen,
Promenade Toiletten, Möbelstoffe.**Spezialitäten-Färberei à Ressort**für Seidenkleider, Kaschmir, Plüsch, Samt, Halbwolle, Baumwoll-Posamenterie
und Dekorationstoffe in den modernsten, echtesten Farben.

Für Vereinsmitglieder Vorzugspreise 10% — Annahmestellen in allen grössten Städten.

Provinz-Aufträge prompt.Eigene Fabriks-Filialen in allen
Hauptstädten Oesterreich-Ungarns.**Grösste Fabriken**in Böhmen, Mähren und Galizien.
Leistungen unübertroffen.


Dom towarowy

SCHACHNE LANDAU

w Krakowie, Stradom L. 15.

Bogaty wybór wszelkich towarów bławatnych, materyi weł-
nianych, jedwabnych, chodników i dywanów.

Ceny stałe.